

die "strassenbahn des todes" VIII

Adlitzgräben/ Weinzettel – Wand

EB: Jo Friedl und Lorenz Holzer im
Herbst/Frühling 2006/07
von unten eingerichtet...



Anfahrt: So wie in die Adlitzgräben, alles weitere siehe Skizze. Parken am besten auf dem großen Parkplatz kurz bevor es wieder ziemlich eng wird....

Zustieg zur Wand: Siehe Skizze. Vom Parkplatz den Bach überqueren, dann einen kleinen Steig parallel den Bach entlang und bei der Schutthalde rechts hinauf. Oben der Trasse entlang bis zum Einstieg wo die goldenen Fixe Laschen blinken. Zustieg von oben ist möglich und angeblich bequem, nichts genaues weiß man nicht...

Abstieg: Abseilen über die Tour bzw. Abseilstand. Siehe Skizze.

Material: Satz Stopper, Satz Cams 0.4 bis 3.; Doppelseil

Charakteristik:

Die ersten 10 Meter der Tour sind nicht unbedingt wahnsinnig fest – aber ok; danach toller Graukalk. Ein paar Freunde und mobiles Gerät am Gurt schaden keineswegs. Der 7te Grad sowie ein bisserl Engagement sind obligat. Mit Duo abseilen – echte Alpinisten beissen weiter nach rechts mit Seilquergang und über Bruch noch zwei Bolts weiter zum sportiven runout auf die Kanzel zum Stand der Behmschen Tour. Nicht unbedingt empfehlenswert (kommt ganz auf den Blickwinkel an Anm. des Co-Autors) besser nach drei Längen den Rückzug nach Natschbach antreten!



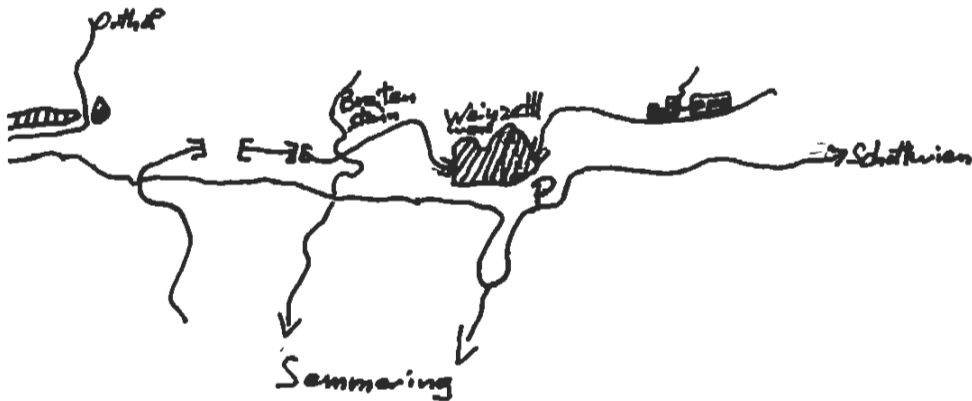
die Tour verläuft am Pfeiler der ganz rechts im Bild ist

ADLITZGRÄBEN:

"Weinzellwand"

"STRASSENBAHN des TODES" 3SL 8 (Fokl)

2006/2007 von unten Jo Friedl u. Lorenz Holzer



Selbstlos düsten wir mit haustriebenden Geschwindigkeiten durch den engen Graben rauf ins Sportkletterngebiet Adlitzgraben. Durch die unzähligen Felsformationen welche den Graben unerschlossen abgelenkt; haben uns Entgegenkommende nicht einmal den Vogel gedankt und wahrscheinlich wäre es wohl besser gewesen, öfters auf die Straße zu schauen. - Aber da oben war ja noch das eine Wandl. Und so haben sich die Adrenalin schübe auf der Autofahrt zum Sportmoar doch einmal ausgezahlt. Im Herbst 06 konnte ich Jo überreden mit seiner Besoh auch mal niederösterreichischen Kalk zu betreten. Nach 15 harten Zustiegsminuten stehen wir schon auf der begrüntem, sonnigen Einstiegstrasse und sondieren die Möglichkeiten. Na ja - besser als oben beim Sportklettern ist der Fels hier auch nicht - dafür haben auch noch keine Schauern von Wienerötscherlern hier den Fels abgedeckt u. geputzt. Nichtsdestotrotz beginnt Jo 30m links von Behn'scher Tour unser Präj. Klettererthalt Semmeringblick. Das Panorama u. die Landschaft sind jedenfalls genial. Die 10m unsere Tour jedoch weniger; durch oben tolle Graukalk. Ein paar Freunde plus mehreres Gemüt am Geit schaden keineswegs. Das 7te Grad obligato-isch + ein bisschen Engagement. mit Duo abseilen, oder für echte Alpinisten weiter nach rechts -> Seilquengang u. ibler Bruch noch 2Botts oben noch sportivan rennet auf Kanzel zu Stand von Behn's Tour - nicht auf Feldauswart; besser noch 3 Längen den Rückzug nach Nutschbach antreten.